



# shortcuts

IG Metall Kurznachrichten für die Beschäftigten bei T-Systems ES am Standort Leinfelden

## Eine schöne Bescherung...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder geht mal ein Jahr zu Ende - wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr. Wir hoffen, dass Sie zumindest im privaten Kreis besinnliche und frohe Stunden verbringen können.

Im Rückblick gesehen haben die Damen und Herren aus den obersten Führungsetagen von Telekom und T-Systems bereits in den vergangenen Monaten einige brisante Päckchen geschnürt. Diese Pakete sollen wohl dem Marktauftritt von T-Systems dienen, wobei zu bezweifeln ist, dass sie das tun. Jedenfalls entpuppt sich der Inhalt für uns Mitarbeiter als ein Sortiment fauler Eier, welche uns die Weihnachtsmänner – einer alleine schafft das ja nicht - schon weit vor dem Fest unter den Tannenbaum gelegt haben.

Diese schöne Bescherung beinhaltet für jede Beschäftigtengruppe mindestens eines – wenn nicht gar mehrere der oben genannten faulen Eier:

- **Tarifverträge für RSS und IDS**, die zur Folge haben, dass bei T-Systems (für Beschäftigte im Geltungsbereich TV TSI und TV GEI) ab 1. Januar 2008 die Rufbereitschafts-, Herbeiruf- und Schichtdienstvergütungen auf das wesentlich niedrigere Telekomniveau hinunter nivelliert werden. Wir Metaller begrüßen dabei ausdrücklich, dass der Verbleib der IDS und RSS im Telekomkonzern gesichert werden konnte, kritisieren aber, dass dies nur zu Lasten aller von Schicht, Rufbereitschaft und Herbeiruf betroffenen Beschäftigten bei T-Systems ES gehen soll. Diese Tarifvertragstexte liegen bis heute den betroffenen Beschäftigten und ihren Betriebsräten bei T-Systems noch nicht vor. Wir raten unseren betroffenen Kolleginnen und Kollegen nebst ihren Vorgesetzten, die Freiwilligkeit zu solchen Sonderarbeitszeiten um den gleichen Prozentsatz wie deren Bezahlung zu reduzieren.
- **„Probesozialauswahl“ bei CSS**, deren Anwendbarkeit für den Ernstfall äußerst fragwürdig ist und nur dazu dienen sollte, die Beschäftigten dort mit den Gedanken an freiwilliges Ausscheiden und Aufhebungsverträge „anzufreunden“ oder gar Druck auszuüben.
- **„Hickhack“ bei der BPO**. Unbeschreiblich, wie noch letztes Jahr die Herren Hohenadel und Kraus mit ihrem Konzept durch die Republik reisten, um z.B. die BPO HRS auf einen einzigen Standort, nämlich Potsdam zu verlagern. Nun geht's zurück marsch marsch. Die Geschäftsidee BPO soll ein Flop gewesen sein, obwohl Marktstudien für dieses Gebiet Wachstumsmöglichkeiten ausweisen. Einzig messbares Ergebnis an unserem Standort war die Verunsicherung der Beschäftigten bis hin zu Eigenkündigungen.
- Unpersönlichere **HR-Betreuung** durch das Konzept **HR2007**. Trotz mancher – in der Natur der Sache liegenden – Interessenskonflikte der Betriebsräte mit den Kolleginnen und Kollegen der HR-Bereiche: Die persönliche Betreuung für die Beschäftigten am Standort durch HR-Kolleginnen und Kollegen war zweckmäßig und von Vorteil. HR2007 sorgt nun dafür, dass die Mitarbeiter keine HR-Betreuung vor Ort haben werden, sondern auf Internet-Portal und Hotline angewiesen sind (Führungskräfte haben ihre HR-Businesspartner).
- **Zentralisierungstendenzen „hoch“ zur Telekom** für weitere Bereiche von HQ erfüllen uns mit Sorgen.
- Last but not least, eines der größten „Trauerspiele“: die **Zukunft der Systems Integration (SI)**. Wir wollen hier keine weiteren Worte verlieren - uns fehlen sie ganz einfach! Mal soll die SI verkauft werden, dann soll ein Partner gesucht werden, dann soll sie bei T-Systems bleiben, dann . . . .

Wir jedenfalls sind der Überzeugung, dass T-Systems die Systems Integration als festen Bestandteil für die Zukunft braucht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien allen einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir erhoffen und wünschen uns alle, dass sich unter der Leitung von Herrn Clemens die Situation für T-Systems wesentlich verbessern wird. Wir wünschen Ihm dazu jedenfalls ein glückliches Händchen.

Ihre Betriebsräte der IGM bei T-Systems:

Elisabeth Hasel, Ulrich Lang, Michael Fuchs, Peter Schmid, Alois Weis, Dr. Dieter Neher, Thomas Schulz, Ronald Heger

V.i.S.d.P. Uwe Meinhardt IG Metall Stuttgart